

Praktikumsbericht Permanent Mission to the UN

Im Rahmen meines Studiums hatte ich die Gelegenheit, ein sechs Wochen dauerndes Praktikum bei der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen in New York zu absolvieren. Während dieser Zeit war ich im Militärattachéstab eingesetzt, was mir nicht nur tiefe Einblicke in die Arbeit des Militärstabs ermöglichte, sondern auch in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe des Deutschen Hauses. Dieses Praktikum bot mir die einzigartige Chance, die diplomatische Arbeit Deutschlands auf internationaler Bühne hautnah zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Einsatzstelle und Umfeld

Die Ständige Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen spielt eine zentrale Rolle in der internationalen Diplomatie. Sie vertritt die Interessen Deutschlands in den verschiedenen Gremien der UN und arbeitet eng mit anderen Mitgliedsstaaten zusammen, um globale Herausforderungen zu bewältigen. Der Militärattachéstab, als integraler Bestandteil der Vertretung, befasst sich insbesondere mit sicherheitspolitischen Fragen und fördert die militärische Zusammenarbeit sowie den Austausch zwischen Deutschland und anderen Nationen.

Aufgaben und Tätigkeiten

Während meines Praktikums wurde ich in verschiedene Projekte und Aufgabenbereiche eingebunden, die sowohl meine fachlichen Kenntnisse erweiterten als auch meine organisatorischen Fähigkeiten forderten.

Erstellung von Länder-Fiches für die Sicherheitsratskampagne

Eine meiner Hauptaufgaben bestand in der Erstellung von Länder-Fiches im Rahmen der deutschen Bewerbung um einen nichtständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Aufgrund der anstehenden Wahl war es essenziell, detaillierte Informationen über die einzelnen Mitgliedsstaaten zu sammeln und aufzubereiten. Die Länder-Fiches dienen dazu, Wissen zu bündeln und die Kampagne sowie den Wahlkampf effektiv zu koordinieren, insbesondere im Hinblick auf Reisen von Sonderbotschafter*innen und hochrangigen Besuchen.

Die Erstellung der Fiches umfasste folgende Schritte:

- **Recherche der Interessen der Mitgliedsstaaten:** Welche politischen, wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Interessen verfolgen die Staaten innerhalb der UN? Wo gibt es Überschneidungen mit deutschen Positionen?
- **Analyse der diplomatischen Beziehungen:** Wie ist das Verhältnis zwischen Deutschland und dem jeweiligen Staat? Gibt es bestehende bilaterale Abkommen oder Kooperationen?
- **Identifizierung von Ansatzpunkten:** Wo können wir die Staaten "abholen"? Welche Themen sind für sie besonders relevant, und wie können wir unsere Kampagne darauf abstimmen?
- **Kontakt Daten und Personalien:** Wer ist der aktuelle Ständige Vertreter (Permanent Representative) des Landes? Seit wann ist er im Amt, und welche Beziehungen hat er zu Deutschland oder anderen Schlüsselakteuren?
- **Dokumentation von Gesprächen:** Festhalten von Informationen aus bilateralen Gesprächen, die im Rahmen des Outreachs geführt wurden, um aktuelle Stimmungen und Positionen zu erfassen.

Diese Aufgabe erforderte ein hohes Maß an Genauigkeit, analytischem Denken und Verständnis für internationale Beziehungen. Die enge Zusammenarbeit mit der Zentrale des Auswärtigen Amtes ermöglichte es, stets aktuelle und relevante Informationen zu erhalten.

Organisation des Oktoberfestes des Militärattachéstabs

Ein weiteres bedeutendes Projekt war die Mitorganisation des jährlichen Oktoberfestes des Militärattachéstabs, welches als wichtiges Networking-Event dient und die Beziehungen zu internationalen Partnern stärkt. Meine Verantwortlichkeiten umfassten:

- **Erstellung und Versand von Einladungen:** Gestaltung ansprechender Einladungen und Pflege der Gästeliste, einschließlich hoher Militärvertreter, Diplomaten und weiterer VIPs.
- **Anmeldungsmanagement:** Erfassung der Rückmeldungen, Berücksichtigung von Sonderwünschen und Sicherstellung, dass alle Gäste die notwendigen Informationen erhalten.
- **Logistische Planung:** Koordination mit Catering, Musikern und Dienstleistern, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Durch dieses Projekt konnte ich meine organisatorischen Fähigkeiten vertiefen und Einblicke in die Eventplanung sowie die kulturelle Diplomatie gewinnen.

Führungen durch die Vereinten Nationen

Im Laufe meines Praktikums nahm ich an mehreren Führungen durch das UN-Hauptquartier teil und hatte die Möglichkeit, selbst Führungen zu leiten. Dies beinhaltete:

- **Vorbereitung der Führungen:** Aneignung von Wissen über die Geschichte, Struktur und Arbeitsweise der UN, um den Besuchern fundierte Informationen bieten zu können.
- **Durchführung der Führungen:** Vermittlung von Inhalten auf eine verständliche und ansprechende Weise, Anpassung an die Bedürfnisse unterschiedlicher Besuchergruppen.
- **Interaktion mit Besuchern:** Beantwortung von Fragen, Förderung des Dialogs und Schaffung eines positiven Erlebnisses für die Gäste.

Diese Tätigkeit stärkte meine Kommunikationsfähigkeiten und mein Selbstvertrauen im Umgang mit internationalen Besuchern.

Verwaltung von E-Mail-Listen und Projektdokumentation

Ein weiterer Aspekt meiner Arbeit war die Verwaltung von E-Mail-Listen und die Koordination der Kommunikation für verschiedene Projekte:

- **Aktualisierung von Kontaktdaten:** Pflege der Verteilerlisten, Sicherstellung der Aktualität und Richtigkeit der Informationen.
- **Versand von Informationen:** Weiterleitung relevanter Dokumente, Einladungen und Updates an die entsprechenden Empfänger.
- **Dokumentation:** Organisation von Projektunterlagen, Protokollen und Berichten, um einen effizienten Informationsfluss zu gewährleisten.

Diese Aufgaben erforderten Sorgfalt, Diskretion und ein gutes Zeitmanagement.

Unterstützung beim "Summit of the Future"

Ein besonderes Highlight meines Praktikums war die Unterstützung beim "Summit of the Future". Bei dieser hochrangigen Veranstaltung gaben Bundeskanzler Olaf Scholz und Außenministerin Annalena Baerbock die deutsche Kampagne für die Kandidatur im Sicherheitsrat offiziell bekannt. Meine Tätigkeiten umfassten:

- **Vorbereitende Organisation:** Mitarbeit bei der Planung der Veranstaltung, einschließlich Ablaufplanung, Sicherheitsvorkehrungen und Logistik.

- **Koordination vor Ort:** Unterstützung bei der Betreuung der Delegationen, Begleitung der Gäste und Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs.
- **Nachbereitung:** Unterstützung bei der Dokumentation der Veranstaltung, Zusammenfassung von Ergebnissen und Feedback für zukünftige Events.

Diese Erfahrung ermöglichte es mir, die Abläufe internationaler Gipfeltreffen kennenzulernen und die Bedeutung diplomatischer Feinheiten zu verstehen.

Verantwortung für die Sitzplatzverteilung in der UN-Generalversammlung

Während der Sitzungsperiode der UN-Generalversammlung war ich für die Organisation der deutschen Präsenz im Plenarsaal verantwortlich:

- **Erstellung eines Sitzplans:** Planung der Anwesenheit der Delegationsmitglieder, um sicherzustellen, dass Deutschlands Plätze stets mit zwei Personen besetzt waren.
- **Kommunikation mit dem Team:** Abstimmung von Schichten, Vertretungen und kurzfristigen Änderungen.
- **Eigene Teilnahme an Sitzungen:** Aktive Teilnahme an den Sitzungen, Erfassung von Informationen, die nicht über den Livestream verfügbar waren, wie zum Beispiel nonverbale Signale oder informelle Gespräche am Rande.

Diese Aufgabe gab mir tiefe Einblicke in die Arbeitsweise der UN-Generalversammlung und förderte meine Fähigkeiten in der Koordination und im Zeitmanagement.

Dienstreise zur Deutschen Botschaft in Washington, D.C.

Ein weiterer Höhepunkt meines Praktikums war eine Dienstreise nach Washington, D.C., wo ich die Deutsche Botschaft besuchte. Diese Reise bot mir die einzigartige Möglichkeit, die Arbeit einer Botschaft aus nächster Nähe kennenzulernen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zur Ständigen Vertretung bei den Vereinten Nationen zu erfahren.

Während meines Aufenthalts in der Botschaft hatte ich die Gelegenheit, Gespräche mit verschiedenen Militärattachés zu führen. Diese Gespräche waren äußerst aufschlussreich, da sie mir einen tieferen Einblick in die Aufgaben und Verantwortungsbereiche von Militärattachés im bilateralen Kontext ermöglichten. Wir diskutierten aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen, die Rolle Deutschlands in internationalen Bündnissen wie der NATO und die Bedeutung transatlantischer Beziehungen. Besonders interessant war der Austausch über die Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen und gemeinsame Projekte zwischen Deutschland und den USA.

Darüber hinaus erhielt ich einen umfassenden Einblick in die täglichen Abläufe und Tätigkeiten der Botschaft. Ich konnte an internen Besprechungen teilnehmen und beobachten, wie diplomatische Strategien entwickelt und umgesetzt werden. Dabei wurde mir die enge Verzahnung zwischen den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Abteilungen bewusst. Die Arbeit der Botschaft unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der bei den Vereinten Nationen, da hier der Fokus stärker auf bilateralen Beziehungen und der direkten Zusammenarbeit mit dem Gastland liegt.

Als Teil einer politischen Bildungsmaßnahme besuchte ich den Nationalfriedhof Arlington, einen der bedeutendsten Militärfriedhöfe der USA. Bei einer geführten Tour wurde ich über die Geschichte des Friedhofs, die dort bestatteten Persönlichkeiten und die Symbolik der verschiedenen Denkmäler informiert. Besonders beeindruckend war die Wachablösung am Grab des unbekanntes Soldaten, die mit großer Präzision und Ehrfurcht durchgeführt wurde. Dieser Besuch war nicht nur lehrreich, sondern auch emotional bewegend, da er die Opfer und den Einsatz von Soldaten für ihr Land eindrucksvoll verdeutlichte.

Der Besuch des Arlington Nationalfriedhofs wird als besonderes Highlight in Erinnerung bleiben, da er mir die Bedeutung von Geschichte und Erinnerungskultur im internationalen Kontext näherbrachte. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, die Vergangenheit zu verstehen, um die Gegenwart zu gestalten und zukünftige Konflikte zu vermeiden.

Diese Dienstreise erweiterte nicht nur mein Verständnis für die diplomatischen Beziehungen und sicherheitspolitischen Herausforderungen, sondern stärkte auch meine interkulturellen Kompetenzen. Der direkte Austausch mit erfahrenen Diplomaten und Militärattachés in einem anderen Land hat meinen Horizont erweitert und meine Motivation verstärkt, im internationalen Umfeld zu arbeiten.

Lernerfahrungen und persönlicher Gewinn

Das Praktikum war für mich in mehrfacher Hinsicht bereichernd:

- **Fachliche Vertiefung:** Ich konnte mein Wissen über internationale Beziehungen, Diplomatie und Sicherheitspolitik erweitern und praktisch anwenden.
- **Persönliche Entwicklung:** Die Arbeit in einem internationalen Umfeld stärkte meine interkulturelle Kompetenz, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.
- **Netzwerkaufbau:** Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Diplomaten, Militärattachés und Mitarbeitern in der UN konnte ich wertvolle Kontakte knüpfen.
- **Sprachliche Fähigkeiten:** Die tägliche Arbeit auf Deutsch und Englisch verbesserte meine Sprachkompetenz und mein Ausdrucksvermögen.

Fazit

Die sechs Wochen bei der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen waren eine prägende und inspirierende Zeit. Die vielfältigen Aufgaben und die Verantwortung, die mir übertragen wurde, ermöglichten es mir, einen tiefen Einblick in die internationale Diplomatie zu gewinnen und aktiv an bedeutenden Projekten mitzuwirken.